

## Wie funktioniert ein modernes Krematorium?

Tag der offenen Tür im Rhein-Taunus-Krematorium Dachsenhausen

### Einladung zum Tag der offenen Tür

am 8. September 2018  
um 11:00 Uhr Gottesdienst  
Führungen bis 17:00 Uhr

Rhein-Taunus Krematorium  
Zum Dinkholder 1  
56340 Dachsenhausen

- Zählt zu den modernsten Krematorien Europas
- Experten beantworten Fragen rund um Feuerbestattung, Beisetzung und Vorsorge
- Für Essen und Trinken ist gesorgt



Telefon 06776 95980  
www.rhein-taunus-krematorium.de

DACHSENHAUSEN. Das privat geführte Rhein-Taunus-Krematorium öffnet seine Türen (Zum Dinkholder 1) für interessierte Besucher am Samstag, 8. September. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend finden bis 17 Uhr Führungen durch das Krematorium und über die umliegenden Friedhöfe statt.

Traditionell beginnt er mit einem Gedenkgottesdienst zu dem Angehörige von nah und fern anreisen, die hier Verstorbene verabschiedeten. „Viele Besucher möchten allerdings auch einfach nur erfahren, wie ein modernes Krematorium funktioniert, obwohl bei einigen Menschen durchaus ein mulmiges Gefühl mit-schwingt“, sagt Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer des Krematoriums. Deshalb sollten Besucher wissen, dass sie keine Verstorbenen sehen werden. Vielmehr bekommen Sie aus-

schließlich geschlossene Särge zu Gesicht. Die Führungen starten dort, wo üblicherweise die Särge angeliefert werden. Bereits bei der Ankunft wird der Sarg mit dem Verstorbenen gewogen. „In unserem Krematorium sind wir in der Lage, adipöse Verstorbene einzusichern bis zu einem Gewicht von 450 Kilogramm“, so Könsgen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die fußläufig entfernten Friedhöfe zu besuchen. Dies sind der Rheinhöhen Ruhewald, der Rasenfriedhof, das Gräberfeld im Blumengarten und der erste Mensch-Tier-Friedhof Unser Hafen. „Zudem bauen wir derzeit eine Erweiterung des Krematoriums. So erhalten Besucher einen noch besseren Einblick über den Aufbau der Anlage“, sagt Könsgen. Ein interessantes Rahmenprogramm rundet das Angebot vor Ort ab:

- Die Initiative Mapapu stellt sich mit ihrer Idee vor, den Verlust im wahrsten Sinne des Wortes begreifbarer zu machen.
- Der Verein Diagnose Leukämie ist mit einem Stand dabei. Gäste können sich typisieren lassen und erhalten Infos zu den mittlerweile einfachen Spenderverfahren.
- Mit Trauerarbeit und auch Fortbildung beschäftigt sich das Institut Dellanima, das seine Arbeit an einem Stand vorstellt.
- Die evangelische Kirche lädt ein in die wenige Minuten entfernte offene Waldkapelle. Dort stehen Seelsorge, Pfarrer und Mitarbeiter für Gespräche und Einblicke zur Verfügung.
- Zudem bieten die Mitarbeiter der Deutschen Friedhofsgesellschaft Beratung zum neuen 200 € Grab über „grabkauf.de“ an.
- Kinder können sich während der Führung auf dem Spielplatz beschäftigen.

→ Der Eintritt ist frei. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

## Einige Ämter werden frei

LAHNSTEIN. Der Verein der Freunde und Förderer des Johannes-Gymnasiums in Lahnstein lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung am Mittwoch, 5. September (19 Uhr), in die Schulaula ein. Einige Vorstandsmitglieder möchten Ihr Amt zur Verfügung stellen, da sie selbst schon längere Zeit keine Kinder mehr an der Schule haben. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, damit der Verein weiterhin engagiert geführt werden kann.

## Rhein-Lahn & Post

### IHRE ANZEIGENANNAHME

für die privaten Familien- und Kleinanzeigen im Lokalanzeiger.

### HOCHZEIT | GEBURT | GEBURTSTAG

### DANKSAGUNG | TRAUERANZEIGEN

Astrid Ott – Spielen | Lesen | Schreiben  
Borngasse 2 | 56355 Nastätten  
Telefon 06772 9670567 | Fax 9670568

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und  
14 bis 18 Uhr | Samstag 8 bis 13 Uhr



## Basar „Rund ums Kind“ in Laufenselden

LAUFENSELDEN. Die Mutter-Kind-Gruppe Laufenselden veranstaltet am Sonntag, 23. September (13.30-15.30 Uhr), einen Herbst- und Winterbasar in der Bornbachhalle. Verkaufszahlen gibt es nur vom 10. bis 20. September (Montag-Freitag, 14-18

Uhr). Auch langjährige Kunden müssen ihre Verkaufsnummern rechtzeitig bestätigen lassen unter ☎ (06120) 90 28 612. Annahme: Samstag, 22. September (14-16 Uhr). Angenommen werden 20 Teile (Größe 50-176) inklusive zwei Paar Schu-

he, 10 Teile Spielwaren und 10 Bücher. Plüschtiere werden nicht angenommen. Die Verkaufsnummer bitte in rot schreiben. Eine Cafeteria ist eingerichtet. 10% des Verkaufserlöses sind für einen guten Zweck bestimmt.

## Ewald Sopp

† 16.07.2018

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hanna Sopp  
im Namen aller Angehörigen

Patersberg, im September 2018

*Ich hab das Leben überwunden,  
bin nun befreit von Schmerz und Pein;  
denkt oft an mich in stillen Stunden  
und lasst mich immer bei euch sein.*

Nach einem langen und gemeinsamen Lebensweg  
entschlief mein Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

## Kurt Kunz

\* 24.8.1937 † 31.8.2018

In Liebe und Dankbarkeit:  
Emmi  
Ulrich und Janina  
Sabine und Stefan  
Manuel und Karolina mit Konrad  
Sebastian und Annika  
sowie alle Angehörigen

56357 Geisig

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. September 2018, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Geisig statt.



Gott spricht:  
„Ich will euch tragen bis ins Alter  
und bis ihr grau werdet. Ich will es tun,  
ich will heben und tragen und erretten.“  
Jes. 46,4

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir  
Abschied von

## Karl Zimmermann

\*29.3.1927 † 30.8.2018

Elsbeth  
Volker und Bettina  
Jutta und Jürgen  
Dominik und Michelle  
Jannik und Sarah  
Julian und Jonas  
Erich und Marlies mit Familie

56348 Bornich

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am  
Donnerstag, dem 6. September 2018 um 16.00 Uhr, auf  
dem Friedhof in Bornich statt.

*Alle unsere Wege haben ein Ende.*

## Herzlichen Dank

allen, die sich beim Abschied von



## Oskar Michel

† 21.7.2018

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme  
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen  
Hilde Zöller

Lierschied, im September 2018

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,  
du wolltest gern noch bei uns sein.  
Gott hilft uns diesen Schmerz zu tragen,  
ohne dich wird vieles anders sein.*

Für uns alle unfassbar starb heute

## Achim Schmidt

\* 30.6.1959 † 30.8.2018



In Liebe und Dankbarkeit:

Heide und Matthias  
Horst und Monika Schmidt  
Hiltrud und Bernd Hartmann  
Elke und Karl-Heinz Pfeiffer  
mit Familien  
und Anverwandte

56357 Kasdorf

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am  
Freitag, dem 7. September 2018, um 13.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Kasdorf statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten  
wir abzusehen.

*Ein herzliches Dankeschön...*

anlässlich meines 70. Geburtstages

an alle, die mir mit Glückwünschen und Geschenken große Freude bereitet haben,  
... meiner Familie mit den Enkelkindern,  
... den Verwandten, Nachbarn und Bekannten,  
... dem Limes-Chor Holzhausen-Grebenroth  
... den Jagdkollegen und  
... der Bläsergruppe „Rhein-Lahn“  
die diese Tage so bereichert haben.

Klaus Becker

Holzhausen, im Juli/August 2018

Danke sage ich allen, die meinen

## 70. Geburtstag

zu einem wunderschönen Fest werden ließen.

Über die vielen Glückwünsche, Telefonanrufe, Geschenke sowie die gesanglichen Darbietungen des Gem.-Chores, den Vorträgen des Kegelclubs und allen Gratulanten, habe ich mich sehr gefreut, allen helfenden Händen sei herzlich gedankt, alle die mir ihre kostbare Zeit schenken, gute Wünsche brachten und den Tag unvergesslich machten.

Gerhard Bauer

Hunzel, im August 2018

## Danke

für die wunderschönen Überraschungen  
und Geschenke, für die kleinen und doch so  
bedeutenden Gesten, für die vielen und  
herzlichen Glückwünsche anlässlich meines

## 90. Geburtstages.

Käthi Klein

St. Goarshausen-Ehrenthal, im August 2018

## Im Gespräch mit den Senioren

Belange der älteren Menschen gilt es zu berücksichtigen

NASSAU. Zu einem Gespräch mit Seniorinnen und Senioren hatte Uwe Bruchhäuser kürzlich in die AWO-Begegnungsstätte „Kaffeekanne“ in Nassau eingeladen. Gemeinsam mit Dr. Josef Peter Mertes (Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion a.D.) moderierte er die zwanglose Gesprächsrunde.

Im Verlaufe einer regen Diskussion konnten senioren-spezifische Themen wie z. B. Mobilität im Alter, selbstbestimmtes Wohnen, Sicherheit, Solidarität, aktive Beteiligung älterer Menschen in der Gesellschaft oder die ärztliche Versorgung im Heimatraum erörtert werden; dies immer auch mit dem Blick auf die zukünftige Verbandsge-



Uwe Bruchhäuser (rechts) überreicht ein Weinpräsent aus heimischer Region an Mitmoderator der Veranstaltung, Dr. Josef Peter Mertes (links).

meinde Bad Ems-Nassau. Wie wichtig das Thema den Menschen ist, zeigte die große Resonanz. Die „Kaffeekanne“ war bis auf den letzten Platz besetzt.

Ein sehr interessanter und informativer Abend, der eine Vielzahl bereits bestehender Aktivitäten aufgriff, und zugleich weiteren Handlungsbedarf aufzeigte.

## Irmtraud Bingel

geb. Emmel

\* 17. 9. 1938 † 4. 8. 2018

In stiller Trauer:  
Dein Albrecht  
Kerstin Bingel-Gerhards und Franziska  
Erwin Emmel und Traudel  
Herbert und Anja

Miehlen/Buch, im August 2018

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern;  
tot ist nur, wer vergessen ist.

Gott streichle sanft über deine Wangen.  
Gott nehme dich liebevoll in die Arme.  
Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten, dass sie dich  
auf den Händen tragen.

In Liebe und Dankbarkeit,  
sie lebt weiter in unseren Herzen.